

[19275.] Ankündigungen aller Art finden durch das **Illustrierte Familien-Journal**

(Auflage 70,000)

die weiteste Verbreitung und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 10 N<sup>o</sup> ord. — 9 N<sup>o</sup> netto.

Leipzig. **Engl. Kunst-Anstalt.**  
A. H. Payne.

[19276.] Zu literarischen Beilagen aller Art eignet sich der in Frankfurt und Umgegend, Kurhessen, Hessen-Darmstadt, Baden ic. all- gemein verbreitete und in einer Auflage von 5800 Exmpl. in meinem Verlage täglich erscheinende

**Frankfurter Anzeiger,**

und wird derselbe hierdurch den Herren Verlegern bestens empfohlen, sowie seine belletristische Beilage „Frankfurter Familienblätter“ Recensionen über alle literarischen Neuigkeiten liefert.

Beilagegebühr für Frankfurt allein (3100 Expl.) 2 fl. 42 kr.

Beilagegebühr für Auswärts. Postporto. (2700 Expl.) 5 fl. 30 kr.

Beilagegebühr für Frankfurt u. Auswärts 8 fl. 12 kr.

Insertionsgebühr für 3gesp. Petitzeile 4 kr. Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., Decbr. 1858.

**G. Krebs-Schmitt.**

**Literarische und musikalische Anzeigen für Oesterreich**

[19277.] finden die wirksamste Verbreitung durch das

**Wiener Wochenblatt,**

herausgegeben und redigirt von D. Bernhard Friedmann,

da dieses Journal die erste und einzige Wochenschrift in Oesterreich ist, welche eine große Verbreitung in den besten Familien und in den intelligenten Kreisen der Hauptstadt und aller Provinzen hat. Als dem besondern Inhalt und Leserkreise des „Wiener Wochenblattes“ entsprechend, empfehlen wir die Anzeigen von Romanen, Novellen, Reisebüchern, ferner von historischen, populärwissenschaftlichen, volks- und landwirtschaftlichen und gewerblich technischen Werken, diätetischen und pädagogischen Schriften, — neuen Musikalien. Gleichzeitig ersuchen wir um Zusendung von Recensionsreemplaren von allen oben erwähnten Novitäten. Schriften und Bücher, die nicht besprochen werden, senden wir zurück; über alle Besprechungen wird pünktlich Recensionsbeleg zugesandt.

Insertate berechnen wir die dreimal gespaltene Petitzeile mit 2 S<sup>o</sup> = 10 Kreuzer österr. Währung, bei dreimaliger Einrückung mit 1 S<sup>o</sup> = 5 Kreuzer österr. Währ. — Bei fortlaufenden und größeren Inseraten 25% Rabatt.

Die Expedition des **Wiener Wochenblattes.**

(E. Förster's artist. Anstalt.)

[19278.] Die Zeitschrift für Erziehung und Unterricht im Geiste der katholischen Kirche. Herausgegeben von P. J. Baegs.

welche in ganz Deutschland, besonders aber in der Rheinprovinz und Westphalen unter Geistlichen und Lehrern viel verbreitet ist, erlauben wir uns zu geeigneten Inseraten bestens zu empfehlen.

L. Schwann'sche Verlagsbdlg. in Cöln u. Neuß.

[19279.] Zu wirksamen Inseraten empfehle ich den in meinem Verlage täglich erscheinenden

**Grazer Telegraf,**  
Auflage 4000.

Dieses Blatt ist jetzt das gelesenste in ganz Steiermark, und ist namentlich in Graz in jedem Hause zu finden. Für die Petitzeile oder deren Raum berechne ich 1 N<sup>o</sup>.

4500 Anzeigen mit Beifügung meiner Firma verbreite ich, nach vorheriger Einsendung eines Probe-Expl., mit diesem Blatte gratis.

Carl Mühlfeith in Graz.

[19280.] **Central-Anzeiger**  
für Freunde der Literatur.

Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über *künftig erscheinende Werke*. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redactionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigern *Novitäten*, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, womöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

*Insertate* neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und bessern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit 2 1/2 N<sup>o</sup>.

Leipzig.

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment und Antiquarium.

[19281.] **Haasenstein & Vogler**  
in Altona

besorgen zu Originalpreisen alle für in- und ausländische Zeitungen bestimmten Inserate und erbitten gefl. Aufträge durch Herrn Gustav Brauns in Leipzig. Verzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

**Börse in Leipzig, am 29. December 1858.**

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	1/2 Mt. 142%	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . . .	1/2 Mt. —	102 1/2
Berlin pr. 100 $\mathfrak{f}$ Pr. Crt. . . . .	1/2 Mt. —	99%
Bremen pr. 100 $\mathfrak{f}$ Ladr. à 5 $\mathfrak{f}$ . . . .	1/2 Mt. —	109 1/2
Breslau pr. 100 $\mathfrak{f}$ Pr. Crt. . . . .	1/2 Mt. —	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W. . . . .	1/2 Mt. 57 1/16	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	1/2 Mt. 150%	—
London pr. 1 Pl. St. . . . .	7 Tagel. 3 Mt. 6, 20	—
Paris pr. 300 Frcs. . . . .	1/2 Mt. 80 1/4	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss . . . . .	1/2 Mt. —	103 1/4
Idem pr. 150 fl. in Oestr. Währ. . . . .	1/2 Mt. —	101 1/2
		98 1/2
		96%

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9.5
August'or à 5 $\mathfrak{f}$ pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichs'or " " " d <sup>o</sup>	—	—
And. aul. Louisd'or " " " d <sup>o</sup>	—	9%
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	6.14
Holländ. Duc. à 3 $\mathfrak{f}$ . . . Agio pr. Ct.	5	—
Kaiserl. d <sup>o</sup> d <sup>o</sup> . . . . . d <sup>o</sup>	—	4 1/2
Conv.-Species u. Gulden . . . . . d <sup>o</sup>	—	—
Idem 20 Kr. . . . . d <sup>o</sup>	100%	—
Idem 10 Kr. . . . . d <sup>o</sup>	—	97 1/2
Gold pr. Zollpfund fein . . . . . d <sup>o</sup>	—	457
Silber " d <sup>o</sup> . . . . . d <sup>o</sup>	—	29 1/2
Wiener Banknoten . . . . .	—	103 1/2
Idem in Oestr. Währ. . . . .	—	98 1/2
Div. aul. Cassen-Anweis. à 10 $\mathfrak{f}$ . . . .	—	99 1/2
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	99 1/2

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10  $\mathfrak{f}$  und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1505):  
1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

**Uebersicht des Inhalts.**

Bekanntmachung an sämtliche Leipziger Buchhandlungen. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigebblatt Nr. 19211—19281. — Börse in Leipzig, am 29. December 1858.

Anonymous 19213. 19259—60.	Gerhard 19252.	Kasemann 19210.	Richter in G. 19221.
Höher & G. 19217. 19267.	Gnase 19216. 19231.	Kemink & J. 19249.	Saunier in S. 19236.
Paensch in L. 19257. 19261.	Boar 19239.	Rittler in L. 19229.	Schelle 19238.
Blasewig 19262.	Brau & G. 19272.	Rindstedt 19237.	Schierbeck 19233.
Braunmüller 19245.	Haasenstein & Vogler in Altona 19281.	Krebs-Schmitt 19276.	Schmidt in G. 19241.
Braun in G. 19218.	Hallbauer in Weissen 19211.	Kunst-Anst., Engl. 19271.	Schönfeld 19212.
Brockhaus 19264. 19266. 19270. 19280.	Hallberger, G. 19253.	19275.	Schwann 19275.
Bück 19248.	Hampe 19235.	Kunze 19228.	Tauchnitz, S. 19223. 19225.
Gebelin 19230.	Hartmann 19250.	Löffler 19240.	Teubner 19255.
Dürr, A. 19265.	Henrichs 19274. 19226.	Mercy 19274.	Thinn 19216. 19268.
Englin & L. 19214.	Hornath 19258.	Mittdorffer 19243.	Trost, Gebr. 19244.
Erz. d. Wien. Wochenbl. 19277.	Hübner 19270.	Moritz in G. 19246.	Weber & G. 19222.
Fischer in G. 19222.	Hübner 19270.	Mühlfeith 19279.	Weigel, H. 19263.
Fride 19227.	Hübner 19270.	Orgelbrand in Wis. 19256.	Williams & R. 19269.
Gall 19273.	Jauke 19254.	Osterlamm 19234.	Zimmermann in L. 19247.
	Jungkaus 19212.		

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Krauß.** — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: **J. Kirchner.** — Druck von **J. G. Cudner.**

